



Junge Engadiner schnell unterwegs

Die beiden jungen St. Moritzer Marco Roffler und Mevion Camenisch zeigten sich beim ersten Skeleton-Selektionswochenende in Igls für die Mitte Januar in Innsbruck stattfindende Jugend-Olympiade in starker Verfassung. Am Samstag belegten sie die Ränge 5 (Roffler) und 6 (Camenisch). Noch besser schnitt der früher im Engadin wohnhafte Sacha Berger als Vierer ab. Coach Damian Gianola konnte zufrieden sein.

Am Sonntag konnten die Engadiner die Resultate nicht ganz bestätigen, hielten jedoch die Chance auf die Qualifikation für die YOG (Youth Olympic Games) aufrecht. Mevion Camenisch kam dank einem sehr guten zweiten Lauf auf Platz 5, Sacha Berger wurde 8. Marco Roffler 10. An beiden Rennen waren 14 Athleten aus acht Nationen am Start. In der Gesamtwertung liegen die drei Schweizer auf den Plätzen 4, 5 und 8. In zwei Wochen folgen in Winterberg die beiden letzten Selektionsrennen. Nach diesen Rennen steht fest, wer Mitte Januar in Innsbruck dabei sein kann. Europa hat sieben Startplätze zur Verfügung. Bild: Marco Roffler beim Selektionsrennen für YOG in Igls/Innsbruck. (ep)

Kantersiege für St. Moritzer Nachwuchs

Eishockey In der Meisterschaft von Swiss Ice Hockey verzeichneten die Engadiner Mannschaften am Wochenende sehr unterschiedliche Resultate. Bei den Junioren Top Ostschweiz untermauerte Leader St. Moritz mit einem 13:0 (7:0, 4:0, 2:0)-Kantersieg gegen den CdH Engiadina seine Ambitionen auf die Promotionsrunde zur Elite B. Die Tore für die Oberengadiner erzielten Mathieu Maillard (4), Loris Oswald (2), Patrick Plozza (2), Roman Heinz, Daniel Rühl, Sandro Lenz, Marco Brenna und Fabio Mehli. (skr)

Junioren Top Ostschweiz: Bülach – Thurgau 7:1; GCK Lions – Prättigau-Herrschaft 2:6; Herisau – Dübendorf 4:3 n.V.; St. Moritz – Engiadina 13:0. Der Zwischenstand: 1. St. Moritz 7/18; 2. Bülach 7/17; 3. Herisau 7/15; 4. Prättigau-Herrschaft 7/15; 5. Dübendorf 7/6; 6. GCK Lions 7/6; 7. Engiadina 7/4; 8. Thurgau 7/3.

Novizen Top Ostschweiz: Bülach – Uzwil 6:7; St. Moritz – Rapperswil Jona Lakers 3:14; Winterthur – Rheintal 3:4; Dübendorf – ZSC Lions

2:3. Der Zwischenstand: 1. Rapperswil Jona Lakers 8/24; 2. Rheintal 7/15; 3. Uzwil 8/15; 4. Winterthur 7/12; 5. Bülach 8/10; 6. St. Moritz 8/8; 7. ZSC Lions 8/6; 8. Dübendorf 8/3.

Novizen A, Gruppe 1: Chur – Prättigau 7:5; Dornbirner EC – Lustenau 3:5. Der Zwischenstand: 1. Prättigau-Herrschaft 5/12; 2. Chur Capricorns 3/6; 3. Lustenau 4/6; 4. Engiadina 3/4; 5. Dornbirner EC 4/2.

Mini A, Gruppe 1: Chur – Engiadina 5:4 n.V.; St. Moritz – Rheintal 1:6; Arosa – Prättigau-Herrschaft 6:4. Der Zwischenstand: 1. Rheintal 5/15; 2. St. Moritz 6/11; 3. Arosa 7/9; 4. Chur Capricorns 5/6; 5. Prättigau-Herrschaft 6/6; 6. Engiadina 5/4.

Moskito A, Gruppe 1: Prättigau-Herrschaft – Chur Capricorns 0:8; St. Moritz – Lenzerheide-Valbella 23:1. Der Zwischenstand: 1. Chur Capricorns 5/13; 2. St. Moritz 4/11; 3. Prättigau-Herrschaft 5/4; 4. Rapperswil Jona Lakers 4/3; 5. Lenzerheide-Valbella 4/2.

Moskito B, Gruppe 1: Engiadina – Prättigau-Herrschaft 5:10; Feldkirch – Davos 8:2; St. Moritz – Chur Capricorns 3:4. Der Zwischenstand: 1. Chur Capricorns 2/6; 2. Feldkirch 2/6; 3. Prättigau-Herrschaft 2/3; 4. St. Moritz 1/0; 5. Davos 1/0; 6. Engiadina 2/0.

City Race mit viel Prominenz

St. Moritz Am 26. November startet der Skibetrieb auf dem St. Moritzer Hausberg Corviglia. Erstmals wird die Saison mit dem Engadin Ski Opening gross eingeläutet. Tagsüber können die neuesten Modelle von 15 Skimarken sowie das neueste Snowboardmaterial der lokalen Sportgeschäfte getestet werden. Abends wird die Skipiste ins Dorf verlegt – fürs St. Moritz City Race. Bereits am Freitagabend, 25. November, startet der Ski-Spass im Dorf: Am St. Moritz City Race messen sich bekannte Persönlichkeiten wie Ariella Käslin, Nöldi Forrer oder

Christa Rigozzi, Gäste und Einheimische im Parallelschlalom. Am Samstagabend geht das City Race in die zweite Runde und am Sonntag steht der Schlittenplausch mit Airboards oder Schlitten auf dem Programm. Spektakulär: Dieses Jahr wird beim City Race auf einer grossen Rampe ab dem Parkhausdach gestartet.

Im Rahmenprogramm werden wiederum attraktive Modeschauen gezeigt, zudem konnten mit «Pegasus» und «Chue Lee» zwei attraktive Schweizer Bands verpflichtet werden. (pd)

Starke Engadinerinnen an den SM

Schweizermeisterschaften Geräteturnen in Altdorf

Die Bündner Geräteturnerinnen setzten an den Schweizermeisterschaften die Erfolge der letzten Jahre fort und kehrten mit Gold in der K5 und Bronze in der KD heim. Amanda Schär (Celerina) gelang in der K7 die Finalqualifikation.

Am Wochenende beteiligten sich die Bündner Turnerinnen an den diesjährigen Schweizermeisterschaften (SM) im Geräteturnen in Altdorf in den Klassen K5 bis K7 und KD. Dabei hatten sie in der KD den Titel zu verteidigen. Obwohl der Graubündner Turnverband (GRTV) für je zwei Teams in der KD, K6 und K5 startberechtigt war, konnte das Kontingent nur in der K5 genutzt werden. Während die Turnerinnen der K7 und KD am Samstag im Einsatz standen, waren die K5 und K6 am Samstag an der Reihe.

In der Meisterklasse K7 war für die Bündnerinnen das Ziel ein Rang unter den besten acht, um die dritte und somit beste Abteilung halten zu können. Mit Corina Spescha, Selina Foffa, Michaela Adank (alle GR BTV Schiers) und Amanda Schär (Celerina) war ein gutes Team am Start. Jedoch hatten sie durch die krankheitsbedingte Abwesenheit von Marisa Engi (GR BTV Schiers) kein Streichresultat, was die Angelegenheit erschwerte. Michaela Adank gelang ein ausgeglichener und sicherer Wettkampf, womit sie mit dem elftbesten Resultat die Finalqualifikation schaffte.

Amanda Schär, die mit vielen Verletzungen zu kämpfen hatte, lieferte einen ausgeglichenen Wettkampf mit 9.45 am Boden, 9.30 an den Ringen, 8.90 beim Sprung und 9.20 am Reck und empfahl sich ebenfalls für die Finals. Die Bündnermeisterin Selina Foffa turnte sehr gut am Reck und Sprung, hatte am Boden und an den Ringen aber viele Unsicherheiten zu verzeichnen, qualifizierte sich aber ebenfalls für die Finals. Corina Spescha ist nach



Die K7-Turnerinnen verteidigten den 7. Rang. Von links: Corina Spescha, Selina Foffa, Amanda Schär, Michaela Adank.

einem Australien-Aufenthalt noch im Trainingsrückstand, war aber für die Mannschaft ein sehr guter Rückhalt.

In der K6 galt es, den letztjährigen 4. Platz zu verteidigen. Dieses Ansinnen gelang mit dem 6. Rang nicht ganz, gehört doch nur noch Mercedes Scherrer (Getu Malans) aus dem Vorjahreskader dazu. Für die weiteren Resultate sorgten Corina Barandun (Samedan), Luana Marino (GR BTV Schiers), Andrea Schaniel (Getu Malans) und Annina Fischer (Getu FTV Davos). Corina Barandun gelang ein guter Wettkampf mit 9.05 am Boden, 9.25 an den Ringen und am Reck, nur beim Sprung musste sie bei 8.85 Abstriche hinnehmen. Sie konnte alle Resultate in die Gruppenwertung einbringen, verpasste aber mit 36.40 Punkten die Finalqualifikation nur um 15 Hundertstel.

In der K5 errangen die Bündnerinnen im Vorjahr noch den 5. Platz. Doch am Sonntag wuchsen förmlich über sich hinaus und gewannen Gold. Von den letztjährigen KD-Siegerinnen hat sich mit Pierina Janett (GR BTV Schiers) eine wichtige Leistungsträgerin zurückgezogen. Trotzdem gelang der Gruppe der 3. Podestplatz.

Reto Niederberger

Ranglistenauszug: Mannschaften K7: 1. Luzern, Ob- und Nidwalden 150.10 Punkte; 2. Uri 148.65; 3. Zürich 147.95; 7. Graubünden (Corina Spescha, Selina Foffa, Michaela Adank, alle GR BTV Schiers, Amanda Schär, Getu TZ Engiadina) 146.05; 21 klassiert.

KD: 1. Bern 1 112.10; 2. Aargau 1 110.55; 3. Graubünden (Regina Adank, Andrea Hanselmann, Claudia Hartmann, alle GR BTV Schiers, Annaliese Schamaun-Göldi, Getu Malans) 110.10; 20 klassiert.

K6: 1. Luzern, Ob- und Nidwalden 1 150.15; 2. St. Gallen 1 150.05; 3. Aargau 1 149.95; 6. Graubünden (Corina Barandun, Annina Fischer, Andrea Schaniel, Mercedes Scherrer, Luana Marino) 147.20; 23 klassiert.

K5: 1. Graubünden 1 (Ninja Egli, Vanessa Flüttsch, Marina Frey, Mia Siegrist, Sidonia Hobi) 148.45; 2. Zürich 148.30; 3. Jura 147.00; 13. Graubünden 2 (Marina Tschamer, Getu Malans, Lucienne Flüttsch, Lena Jägli, Ladina Gantenbein, Arianna Lanfranchi, alle GR BTV Schiers); 23 klassiert.

Qualifikation Einzelfinals, K7: Michaela Adank (GR BTV Schiers, 37.30), Amanda Schär (Getu TZ Engiadina, 36.85), Selina Foffa (GR BTV Schiers, 36.15).

KD: Claudia Hartmann (GR BTV Schiers, 37.20), Andrea Hanselmann (GR BTV Schiers, 37.00).

K6: Luana Marino (GR BTV Schiers, 37.70), Mercedes Scherrer (Getu Malans, 36.95).

K5: Mia Siegrist (GR BTV Schiers, 37.80, Ninja Egli (GR BTV Schiers, 37.05), Sidonia Hobi (Getu Malans, 36.85), Marina Frey (GR BTV Schiers, 36.50), Vanessa Flüttsch (GR BTV Schiers, 36.45), Arianna Lanfranchi (GR BTV Schiers, 36.00).



Zehn Stunden Volleyball gespielt

Es hat Tradition, das Volleyball-Plauschturnier, organisiert von Turnverein und Frauen Fit Celerina. So fand der Anlass am vergangenen Freitag und Samstag bereits zum 19. Mal in der Mehrzweckhalle in Celerina statt. Erstmals wurde das Turnier übrigens als «Rahmenprogramm» für die damalige Eröffnung der Mehrzweckhalle durchgeführt.

13 Teams waren am Start und sie lieferten sich teilweise hochklassige Duelle. Gewonnen wurde die 19. Austragung vom Team «Turnverein Seguonds». Sie schlugen die Mannschaft Optima des FC Celerina im Finalspiel mit 2:0 Sätzen. Den kleinen Final in der «Fun-Gruppe» gewann mit «Full House» ebenfalls eine FC-Mannschaft.

Nach einer Vorrunde am Freitagabend wird das Feld jeweils aufgrund der Zwischenrangliste in zwei Gruppen aufgeteilt. In der «Top Round» spielen die etwas stärkeren Teams, in der «Fun Round» die Mannschaften mit etwas weniger Volleyball-Erfahrung. Das Volleyballspielen ist das eine, das gemütliche Beisammensein das andere. Zwischen den Spielen und vor allem am Samstagabend anlässlich des Nachtessens und der Preisverteilung nutzten die Spielerinnen und Spieler die Gelegenheit, vor dem Start zur langen Wintersaison noch einmal Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen. Foto: Voller Einsatz beim Volleyball-Turnier in Celerina. (rs) Foto: Reto Stifel